

Fachbrief Nr. 8

Englisch



Das Foto zeigt Schülerinnen des Leistungskurses 2. Semester der Leibniz-Schule (Friedrichshain-Kreuzberg) bei einer Debatte über das Thema "Einwanderung".

Zur Verfügung gestellt von Ilona Lauscher

Themen:

Neue Rahmenlehrpläne, Probeabitur in den Zentralabiturfächern,
Verschiedenes

Ihre Ansprechpartnerin in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport:

Elke Dragendorf (Elke.Dragendorf@senbjs.verwalt-berlin.de)

Ihre Ansprechpartnerin in der Abt. I des LISUM:

Eva Weinert (eva.weinert@LISUM.verwalt-berlin.de)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit Beginn des Schuljahrs 2006/2007 wird es in Berlin für die Sekundarstufe I und für die gymnasiale Oberstufe neue Rahmenlehrpläne geben. Sie finden sie auf der Homepage der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport unter:

http://www.senbjis.berlin.de/schule/rahmenplaene/thema_rahmenplaene.asp.

Die Druckfassungen und die CDs werden zurzeit vervielfältigt und noch vor den Sommerferien an die Schulen übersandt.

In bewährter Tradition wurden für die Sekundarstufe I schulformübergreifende Rahmenlehrpläne entwickelt. Neu sind die einheitliche Struktur und die Orientierung an Standards. Der erfolgreiche Abschluss des Projekts wäre ohne die Bereitschaft der Entwicklerteams, sich auf Neues einzulassen, sich für andere Perspektiven zu öffnen, fachübergreifend zu denken und zu handeln sowie Flexibilität zu beweisen, nicht möglich gewesen.

Das Herzstück der neuen Rahmenlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe, das Kerncurriculum, wurde im Rahmen eines Dreiländerprojektes gemeinsam mit den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet. Die Zusammenarbeit dreier Länder bei der Entwicklung von Rahmenlehrplänen für die Sekundarstufe II ist einmalig in der Bundesrepublik Deutschland. Wir sind dieses Wagnis eingegangen, weil wir bei der Entwicklung der Grundschulrahmenlehrpläne positive Erfahrungen damit gemacht haben. Nun hoffen wir, dass es sich auch für die gymnasiale Oberstufe gelohnt hat.

Es ist nicht zuletzt auch das Verdienst der Berliner Lehrerinnen und Lehrer und der externen interessierten Leserinnen und Leser, dass die Rahmenlehrpläne nun in dieser Form vorliegen. Viele kritische Rückmeldungen haben mit dazu beigetragen, dass Entscheidungen gründlich überdacht wurden und Bewährtes Neuem nicht völlig weichen musste.

In diesem Fachbrief beantworten wir Ihnen erste Fragen zu den Rahmenlehrplänen und gehen in bewährter Tradition auf häufig gestellte Fragen zu den anderen für das Fach Englisch relevanten Themen ein.

1. Rahmenlehrpläne für die Sekundarstufe I

Warum werden die Rahmenlehrpläne für die Sekundarstufe I nicht hochwachsend in Kraft gesetzt?

Die durch die Kultusministerkonferenz veröffentlichten Bildungsstandards für die erste Fremdsprache (Englisch/Französisch) für den Mittleren Schulabschluss wurden in allen Bundesländern für das Ende der Klassenstufe 10 als verbindlich erklärt. Daraus ergab sich überall die Notwendigkeit neuer Rahmenlehrpläne. In den Berliner Plänen wurden neben den Standards für die Jahrgangsstufe 10 auch Standards für die Jahrgangsstufe 8 entwickelt. Ein Hochwachsen der neuen Pläne ist nicht möglich, weil sonst in den Klassenstufen 8-10 standardorientierte Vorgaben noch zu lange auf sich warten ließen.

2. Rahmenlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe

Wie werden die Rahmenlehrpläne in Kraft gesetzt und warum?

Die Rahmenlehrpläne werden ab Klasse 11 hochwachsend in Kraft gesetzt. Dies geschieht, damit die Schulen nicht sofort die gesamte Kursphase umstellen müssen und Schülerinnen und

Schüler auf der Grundlage eines Rahmenlehrplans Abitur machen, der für sie während der gesamten gymnasialen Oberstufe gilt.

Warum wurde die Themenfolge im Vergleich zu den Curricularen Vorgaben umgestellt und warum gab es Änderungen bei den Unterthemen?

Im Fach Englisch gibt es insgesamt die wenigsten Änderungen zwischen den Curricularen Vorgaben und den neuen Rahmenlehrplänen. Vielmehr wurden im Dreiländerprojekt für alle Sprachen die in den Curricularen Vorgaben festgelegten Semesterthemen des Faches Englisch übernommen. Dabei wurde in allen Sprachen darauf geachtet, dass die Unterthemen Raum bieten für die Spezifik der jeweiligen Länder, in denen die Sprachen gesprochen werden.

In Abstimmung mit den Vertreterinnen und Vertretern der anderen Sprachen wurde die Abfolge der Semesterthemen leicht verändert: Die Themen des ersten und des vierten Semesters wurden ausgetauscht. Die neue Reihenfolge lautet: 1. "The Individual and Society", 2. "National and Cultural Identity", 3. "One World — Global Issues" und 4. "Contemporary Issues". Auch bei den Unterthemen gibt es kleine Veränderungen. Neben den bewährten Unterthemen finden sich neue, die auf Grund liebgewonnener Traditionen anderer Länder berücksichtigt wurden. Trotzdem können für die Arbeit in der Qualifikationsphase die Materialien, die sich in den letzten zwei Jahren bewährt haben, weiter genutzt werden.

Mit der Umstellung der Themenabfolge wurde einerseits dem Wunsch eines der beiden an der Entwicklung beteiligten Bundesländer Folge geleistet. Andererseits haben auch viele Berliner Kolleginnen und Kollegen zum Ausdruck gebracht, dass sie das Thema ‚Individuum und Gesellschaft‘ für den Übergang in die Qualifikationsphase vorziehen. Das Thema ‚Herausforderungen der Gegenwart‘ eignet sich dagegen gut für eine Zusammenfassung des zuvor Erlernten vor der zentralen Prüfung und bietet eine Grundlage für den Ausblick auf den weiteren Werdegang der Lernenden als gesellschaftlich engagierte Erwachsene.

Warum gab es Änderungen in der Einführungsphase?

Weiterhin ist es das Ziel des Unterrichts in der Einführungsphase sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler spätestens am Ende der Einführungsphase die für den Eintritt in die Qualifikationsphase gesetzten Standards erreichen. Ferner sollen sie ihre Fähigkeit zum selbst organisierten Lernen vertiefen und erweitern. Die Anforderungen im Bereich Sprache und Methodik werden im neuen Rahmenlehrplan detaillierter dargestellt, als dies in den curricularen Vorgaben der Fall war. Dabei werden neben den Eingangsstandards des Kerncurriculums besonders auch die Anforderungen des Drei-Schlüssel-Standards aus dem Rahmenplan für die Sekundarstufe I zugrunde gelegt. Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass zu dem Zeitpunkt, als die Curricularen Vorgaben fertig gestellt wurden, die neuen Rahmenlehrpläne für die Sekundarstufe I noch nicht vorlagen.

In der Einführungsphase werden Schülerinnen und Schüler methodisch und sprachlich auf die Qualifikationsphase vorbereitet. Die Einführungsphase hat kein inhaltliches Oberthema mehr. Auf der Grundlage der gewählten Unterthemen können die Schulen selbst ein Halbjahres- bzw. Jahresthema wählen, falls dies gewünscht wird.

Die Unterthemen aus den Curricularen Vorgaben finden sich weitgehend im neuen Rahmenlehrplan wieder. Um eine zu starke Doppelung mit den Themen in der Qualifikationsphase zu vermeiden, wird jedoch das Unterthema „Lebensstile / life styles“ gestrichen. Aus demselben Grund wird das Thema „Finding one's place / Den eigenen Platz finden“ präzisiert. Es heißt jetzt neu „Finding one's place in society / Den eigenen Platz in der Gesellschaft finden“.

Kann ich meine Unterrichtsmaterialien für die Einführungsphase aus diesem und dem letzten Schuljahr weiter verwenden?

Auf jeden Fall. Die bewährten Unterthemen „Meeting people / Reisen und Begegnung“ sowie „Living together / Zusammenleben im Alltag“, je nach inhaltlicher Ausrichtung auch „Recreation and the world of entertainment / Freizeit und Unterhaltung“ bieten Raum für Texte und Materialien, die bisher für das Unterthema „Lebensstile / life styles“ verwandt wurden. Auch das Unterthema „Finding one's place in society / Den eigenen Platz in der Gesellschaft finden“ bietet Einsatzmöglichkeiten für solche Texte.

Entsprechend können Lehrwerke, die sich in den letzten Jahren für die Einführungsphase bewährt haben, auch für die Arbeit auf der Grundlage der neuen Rahmenlehrpläne benutzt werden.

3. Probeabitur

Wann findet das Probeabitur im Fach Englisch statt?

Im Fach Englisch findet das Probeabitur für die Grund- und Leistungskurse am Dienstag, den 26.09.06, um 10.00 Uhr statt.

Müssen alle Schülerinnen und Schüler, die Englisch in der Qualifikationsphase besuchen, am Probeabitur teilnehmen?

Alle Schülerinnen und Schüler der Leistungs- und Grundkurse müssen die Gelegenheit erhalten, die Probeklausur zu schreiben. Allerdings besteht keine Verpflichtung, diese als Semesterklausur zu bewerten. Aus Zeitersparnisgründen raten wir Ihnen jedoch dringend dazu.

Kolleginnen und Kollegen, die sich gegen eine Bewertung der Arbeit als Klausur entscheiden, müssen trotzdem Gutachten formulieren, aus denen hervorgeht, wie der jeweilige Schüler / die jeweilige Schülerin abgeschnitten hätte. Ein anderes Vorgehen widerspräche dem Prinzip der Gleichbehandlung.

Welche Festlegungen gibt es für das Probeabitur?

Die Klausur überprüft vor allem Kompetenzen, wie sie in den Abschlusstandards für „Lesen“, „Schreiben“, „Sprachmittlung/Mediation“ und „Umgang mit Texten und Medien“ formuliert wurden. Da der Kompetenzaufbau spiralförmig im Laufe der Sekundarstufe II erfolgt, bezieht sich das Probeabitur nicht nur auf die Lernergebnisse des dritten Semesters.

Thematisch wird sich das Probeabitur auf die Schwerpunktthemen des ersten bis dritten Semesters beziehen. Die Curricularen Vorgaben sind so angelegt, dass Themen nie ausschließlich in einem Semester behandelt werden. Vielmehr können bei jedem Thema Bezüge zu anderen Schwerpunkten hergestellt werden. Damit ist vernetztes Lernen möglich und Schülerinnen und Schülern können ihr Wissen systematisch aufbauen und sich so gut auf die Probeklausur, aber auch auf das Zentralabitur vorbereiten. Für die Durchführung des Probeabiturs müssen die Schulen das dritte Kurshalbjahr mit dem für das 3. Semester verbindlichen Thema „Gefahren und Chancen der Globalisierung“ beginnen und den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, die Erkenntnisse aus den ersten beiden Kurshalbjahren immer wieder in die Arbeit mit dem neuen Thema einfließen zu lassen.

Welche Textsorten müssen die Schülerinnen und Schüler beherrschen?

Wie in der Anlage zum Rundschreiben I 46/2005 formuliert, werden neben fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten (Musteraufgaben zu Leistungskurs und Grundkurs siehe Fachbriefe 2 und 3) auch Texte zur Sprachmittlung (Musteraufgabe siehe Fachbrief 4) und Texte mit visuellen Vorlagen zur Auswahl stehen. Zu dieser letzten Textsorte finden Sie im Anhang eine Musteraufgabe für den Grundkurs (siehe Anhang 1).

4. Zentralabitur 2008

Gelten die Vorgaben für das Zentralabitur nur für das Abitur 2007?

Die Vorgaben für das Zentralabitur 2007 gelten im Fach Englisch auch für das Schuljahr 2007/2008. Die Schulen sollen so die Möglichkeit erhalten, die Vorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler und die Ergebnisse zu evaluieren und systematische Entwicklungsmaßnahmen ins Auge zu fassen. Natürlich soll den Schulen auch die Arbeit ein wenig erleichtert werden, indem sie nicht für den zweiten Durchlauf des Zentralabiturs bereits wieder ein neues schulinternes Curriculum erstellen müssen.

5. Bewertung schriftlicher Arbeiten

Welche Randbemerkungen muss ich bei der Korrektur schriftlicher Arbeiten machen?

Wie bisher muss das Urteil in Bezug auf Sprache und Inhalt durch Randbemerkungen auf der Schülerarbeit abgesichert werden. Für den Bereich Sprache bieten sich neben den Korrekturzeichen voc — vocabulary, ex — expression, gr — grammar, sp — spelling dafür die Symbole L+ und L- an (vgl. Musterkorrektur im Anhang von Fachbrief 7). Die Abschaffung des Fehlerquotienten darf nicht mit einer sorgloseren Korrektur von Klausuren einhergehen. Wichtig ist es weiterhin, dass Schülerinnen und Schüler ihre Bewertungen nachvollziehen können. Deshalb ist auch darauf zu achten, dass die Berichtigungen von Arbeiten sorgsam durchgeführt werden. Schülerinnen und Schüler müssen dabei unterstützt werden, ihre Fehler selbstständig zu systematisieren und sich eigene Lernprogramme unter fachmännischer Beratung ihrer Lehrerinnen und Lehrer zu erstellen. Dazu bietet sich z.B. ein Schema unter den jeweiligen Klausuren an, das es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihre Fehler zu kategorisieren. Sie sollten auch dazu angehalten werden, während der Kursphase ‚Buch‘ über ihre Entwicklung zu führen, d.h. selbst festzustellen, ob es ihnen zunehmend gelingt, Fehlerquellen auszumerzen und ihre Sprachverwendung zu verbessern.

Darf ich schriftliche Arbeiten weiterhin mit dem Fehlerquotienten korrigieren?

Zentral festgelegt wurde der Korrekturmodus für das Abitur mittels kriterienorientierter Bewertungsbögen. Über den Korrekturmodus in der Vorbereitung auf das Abitur entscheidet die Fachkonferenz. Allerdings ist im Interesse der Schülerinnen und Schüler dringend von der Korrektur mittels Fehlerquotienten abzuraten. Die kriterienorientierte Fehlerbewertung wurde nicht nur eingeführt, um Lehrerinnen und Lehrer zu entlasten. Vielmehr schafft sie die Möglichkeit, Sprachverwendung ganzheitlich zu betrachten und das reine Auflisten von Fehlern zu vermeiden. Die Kriterien lenken den Blick auf das Wesentliche beim flüssigen und idiomatisch korrekten Sprachgebrauch, der die Grundlage für eine erfolgreiche Kommunikation liefert. Sie ist der Bewertung mit dem Fehlerquotienten deutlich überlegen, da sie der kommunikativen Leistung der Schülertexte besser gerecht wird.

Darf ich inhaltliche Leistungen in Klausuren mit einem kriterienorientierten Bewertungsraster bewerten?

Ja. Der mit Schreiben vom 03.05.2005 an die Schulen gegangene Entwurf eines Bewertungsschemas für die inhaltlichen Leistungen in Klausuren wird nach Ihren Rückmeldungen überarbeitet. Sie erhalten den überarbeiteten Bewertungsbogen zu Beginn des neuen Schuljahres. Bitte ändern Sie ihn nach den Bedürfnissen Ihres Kurses und des jeweiligen Klausurtyps ab. Selbstverständlich dürfen Sie auch weiterhin ein schriftliches Gutachten formulieren, statt einen Bogen zu benutzen.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass dieses Schema ebenso wie die Bewertungsschemata zur Beurteilung der Sprachverwendung als WORD-Datei im Internet abgerufen werden können. Sie können sie so leichter an Ihre Erfordernisse anpassen. Die Schemata finden Sie auf der Website des Faches Englisch auf dem LISUM-Server. Die Adresse steht, wie immer, am Ende dieses Fachbriefs.

6. Fünfte Prüfungskomponente

Was muss beachtet werden, wenn im Rahmen der 5. Prüfungskomponente Englisch als Referenzfach gewählt wird?

Die fünfte Prüfungskomponente kann als besondere Lernleistung oder als Präsentationsprüfung gewählt werden. Eine Seminararbeit und ein Colloquium im Rahmen der besonderen Lernleistung können auch in einem Fach erfolgen, das bereits Prüfungsfach ist (Grund- oder Leistungskurs). Eine Präsentationsprüfung im Fach Englisch als Referenzfach ist nur möglich, wenn Englisch nicht bereits Prüfungsfach ist.

Das Thema muss in allen Fällen so gewählt werden, dass neben dem wissenschaftspropädeutischen auch der fachübergreifende Aspekt berücksichtigt wird. Das Thema kann sich also z.B. nicht ausschließlich auf die angelsächsische Kultur (Literatur, Geschichte, Politik etc.) beziehen. Die Sprache, in der gesprochen bzw. geschrieben wird, ist natürlich Englisch. Weil das eine zusätzliche Schwierigkeit darstellt, darf die Seitenzahl der besonderen Lernleistung im Fach Englisch auch unter 20 Seiten liegen. Genaueres regelt die in Kürze erscheinende AV. Die sprachliche Leistung wird nach den Maßstäben bewertet, die im Grundkursfach angelegt werden.

Kann Englisch auch das Fach sein, das den fachübergreifenden Aspekt deutlich werden lässt?

Ja. Eine Seminararbeit im Fach Biologie kann beispielsweise in englischer Sprache verfasst werden oder im Fach Deutsch kann angelsächsische Literatur mit hinzugezogen werden etc. Dies ist unabhängig davon, ob Englisch bereits Prüfungsfach ist.

7. 3. Kurshalbjahr

Wie plane ich das 3. Semester?

Wie für das erste und zweite Semester erhalten Sie auch für das dritte Semester ein Planungsbeispiel als Grundlage Ihrer Fachbereichsplanung. (Anlage 5)

Da im Laufe dieses Semesters das Probe-Abitur stattfindet, muss das abiturrelevante Unterthema „Gefahren und Chancen der Globalisierung - The Challenge of Globalization“ unbedingt zu Beginn des Semesters behandelt werden (vgl. dazu auch Kapitel 3 dieses Fachbriefs).

8. Verschiedenes

„Materialien zum selbstständigen standardorientierten Lernen für den Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule“

Aufgrund der großen Nachfrage wurde eine Neuauflage der Broschüre hergestellt. Die Hefte sind Ihnen bereits zugegangen. Die dazugehörige CD wird nicht noch einmal mitgesandt, da sie ohne Schwierigkeiten für die Kolleginnen und Kollegen schulintern kopiert werden kann.

GRENZENLOS — Globales Lernen im Dialog

Ein Projekt des World University Service (WUS) zum Aufbau von Kooperationen zwischen Lehrerinnen und Lehrern und ausländischen Studierenden

Das Projekt vermittelt ausländische (auch englischsprachige) Studierende an Schulen, damit diese die Kenntnisse und Erfahrungen der Studenten für Unterrichtseinheiten und Projekte nutzen können.

Kontakt: Anne Kirchenbüchler kirchenbuechler@wusgermany.de

6. internationales literaturfestival berlin (05.-16. September 2006)

Autorenbegegnungen für Schüler/innen am Vormittag, am Abend und am Wochenende – siehe hierzu Anlage 2.

Cambridge ESOL Prüfungen – Im gesamten Bundesgebiet bereiten zunehmend mehr Schulen ihre Schülerinnen und Schüler auf die Cambridge ESOL Prüfungen vor. Die erfolgreiche Teilnahme erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt und ist eine Voraussetzung für Auslandsaufenthalte sowie für die Aufnahme an internationalen und inzwischen auch an einigen deutschen Universitäten. In der Anlage 3 finden Sie weitere Informationen.

JUST SAY IT! – ENGLISCHSPRACHIGE WOCHE im FEZ-Berlin

vom 14. bis 19. November 2006

In der dazugehörigen Anlage 4 zu diesem Fachbrief finden Sie Informationen für die Teilnahme an den Veranstaltungen des FEZ. Diese haben im letzten Durchlauf großen Anklang gefunden und werden hoffentlich wieder ein großer Erfolg.

Sommerpause: Ihnen allen wünschen wir erholsame Sommerferien und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit. Wir melden uns gleich zu Beginn des neuen Schuljahres mit einem weiteren Fachbrief.

Und so kommen Sie auf die Homepage Englisch:

www.lisum.de → Unterrichtsentwicklung und Weiterbildung → Deutsch und Fremdsprachen → Englisch; **oder direkt:** <http://www.lisum.de/go?SmartLink=10852&Bereich=1>

5 Anlagen

Cambridge ESOL Prüfungen

Das Interesse an externen Zertifikaten als Zusatzqualifikation für Schülerinnen und Schüler nimmt zu. Ein Anbieter derartiger Prüfungen ist University of Cambridge ESOL Examinations, eine Abteilung der Universität Cambridge. Cambridge ESOL Prüfungen gibt es für unterschiedliche Altersgruppen und in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Alle Cambridge ESOL Examen sind im Europäischen Referenzrahmen verankert. Die Prüfungen sind weltweit bekannt und werden von vielen Arbeitgebern, Hochschulen und anderen Institutionen als Sprachnachweis geschätzt und anerkannt.

Vergleiche zwischen den in Schulcurricula beschriebenen Lernzielen und den in den verschiedenen Cambridge ESOL Prüfungen geprüften sprachlichen Fähigkeiten ergaben, dass hohe Übereinstimmungen bestehen. Da sich die Curricula und Standards auf den Europäischen Referenzrahmen (GER) beziehen und die Stufen der Cambridge ESOL Examina ebenfalls im GER verankert sind, lässt sich sagen, dass eine Cambridge ESOL Prüfung für jede in den Curricula und Bildungsplänen definierte Leistungsstufe zur Verfügung steht. Besonders relevant sind folgende GER-Stufen und Cambridge ESOL Prüfungen:

Cambridge ESOL Prüfung	GER Stufe	Klassenstufe
Key English Test (KET)	A2	KMK Bildungsstandards – Hauptschulabschluss Klasse 9/10: A2
Preliminary English Test (PET)	B1	KMK Bildungsstandards Mittlerer Schulabschluss: B1
Preliminary English Test (PET)	B1	Gymnasium – Übergang in Sekundarstufe II: B1, B2 angebahnt
First Certificate in English (FCE)	B2	Gymnasiale Oberstufe, laut EPA der KMK: zwischen B2 und C1 für die Abiturprüfung in Englisch
Certificate in Advanced English (CAE)	C1	Gymnasiale Oberstufe, laut EPA der KMK: zwischen B2 und C1 für die Abiturprüfung in Englisch

Cambridge ESOL Prüfungen, vor allem der PET, das FCE und das CAE werden daher mittlerweile an vielen Schulen in ganz Deutschland mit sehr gutem Erfolg angeboten. In einigen Bundesländern gibt es bereits flächendeckende Angebote mit Empfehlungen der entsprechenden Ministerien. Weitere Informationen finden sich unter: www.cambridge-exams.de/projekte.cfm. Hier finden sich auch Berichte über Schulprojekte in anderen Bundesländern. Auch in Berlin melden sich jedes Jahr viele Schülerinnen und Schüler für die Cambridge ESOL Prüfungen an. Cambridge ESOL unterstützt Lehrkräfte, die auf die Prüfungen vorbereiten durch kostenlose Materialien (Prüfungshandbücher) sowie durch Seminare für Lehrerinnen und Lehrer, die in Berlin immer sehr gut besucht werden. Eine Übersicht über Veranstaltungen in Deutschland findet sich unter www.cambridge-exams.de/seminars.cfm. Auch für Berlin sind wieder weitere Seminare (voraussichtlich im Herbst) geplant. Darüber hinaus finden sich in den Teaching Resources (www.cambridgeesol.org/teach) interessante Anregungen für den Unterricht, die nicht nur für die Vorbereitung auf eine Cambridge ESOL Prüfung relevant sind. Wer sich auf dem Laufenden halten will, kann unverbindlich einen elektronischen Newsletter kostenlos abonnieren (www.cambridge-exams.de/newsletter.cfm).

Cambridge ESOL Prüfungen

Die Prüfungen werden im gesamten Bundesgebiet von autorisierten Prüfungszentren angeboten. Hier können sich Lehrerinnen und Lehrer auch persönlich beraten lassen. In Berlin ist dies:

GLS SPRACHENZENTRUM BERLIN
KASTANIENALLEE 82
10435 BERLIN
Tel: +49 30 7800 89 19
Fax: +49 30 787 41 92
E-Mail: business@gls-berlin.com; katharina.perrot@gls-berlin.com
Internet: www.gls-sprachschule.de

Darüber hinaus informiert auch das deutsche Repräsentanzbüro von Cambridge ESOL:

Cambridge ESOL Examinations
Düppelstraße 31
12163 Berlin
Tel: +49 30 27 58 27-79
Fax: +49 30 27 58 27-81
E-Mail: info@cambridgeESOL.de

JUST SAY IT! – ENGLISCHSPRACHIGE WOCHE im FEZ-Berlin

vom 14. bis 19. November 2006

Gemeinsam mit Botschaften englischsprachiger Länder lädt das FEZ im November zu einer facettenreichen Begegnung mit der englischen Sprachpraxis und mit dieser Sprache verbundener Kulturkreise ein. Die Themenwoche wendet sich an alle Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren, die Englisch lernen wollen, oder es bereits tun und ihre Fremdsprachenkenntnisse erweitern oder auch praktisch anwenden wollen. Ebenso richtet sich „JUST SAY IT!“ auch an alle, die mit oder ohne Kenntnis der englischen Sprache etwas mehr über Menschen, Politik, Gesellschaft und Alltagskultur in Ländern wie Australien, Großbritannien, Indien, Kanada, Südafrika und den USA erfahren möchten. Die Themenwoche gibt Schülerinnen und Schülern ab Klasse 10 auch Gelegenheit zur Diskussion mit Repräsentanten der an diesem Vorhaben beteiligten Länder. Kernpunkte sind dabei verschiedene Aspekte der Globalisierung, Klimakontrolle und natürliche Ressourcen.

AUSWAHL von Angeboten der Themenwoche:

Englischsprachige Filme mit dem Schwerpunkt Biografien: täglich medienpädagogisch begleitet, 1 Film (OmU) aus den Partnerländern der Themenwoche (wie z.B. Gandhi & JFK)

Originalsprachige Theateraufführungen: u.a. mit dem Theater *Platypus* (The Clown who Lost his Circus. für Vorschule bis Klasse 3; Angstmän. ab Klasse 5; The Clown in the Land of Kangeroos. für Klasse 3 bis 7), der kanadischen Theatergruppe *DaPoPo* mit anschließenden theaterpädagogischen Workshops.

English for Beginners: Schnupperkurse und Aktionen für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren, z.B. mit „Music Counts – Songs about Numbers“ & „You Gotta Sing“ (Robert Metcalf) - gemeinsam Musik und Texte englischsprachiger Kinderlieder in Deutsch und Englisch lernen und erproben; interaktive Sprachspiele ...

Workshops und Aktionen für (Grund)Schüler ohne Englischkenntnisse: Kulinarische Erlebnisreisen: Essen und Esskultur in Indien und Südafrika; Alltag und Spiele von Gleichaltrigen in anderen Ländern und Kulturen; Kreativworkshops z.B. Basteln von *Kachina Dolls* (Puppen der Hopi-Indianer), Spielzeug aus Recycling-Material; ...

Oberschultag: (ab Klasse 8) für Jugendliche über Lernen, Studieren und Arbeiten inkl. Aupair, Praktika, Schülerfahrten & -austausch im englischsprachigen Ausland: Partner, Kosten und Finanzierungen, Tipps aus dem Alltag für Anfänger, Bewerbungen in englischer Sprache (Kurs „Ready to Go“) ...

Reihe „Footprints“ für Schüler ab Klasse 8: Institutionen englischsprachiger Länder in Deutschland bzw. mit Bezug zu den Partnerländern stellen ihre Arbeit mit Workshops vor, u.a. das Programm „Hands Across the Campus“ zur Demokratie- und Toleranzerziehung des American Jewish Committee, dem Anne Frank Zentrum; Diskussionsforen mit hochkarätigen Experten aus den USA (u.a. Touro College, Fellow-Programm der American Academy); Gespräche mit Experten der Entwicklungszusammenarbeit z. B. vom deutschen Entwicklungsdienst (DED); Botschaftsrally; ...

„Zeitzeugen“ (für Jugendliche ab Klasse 8): Eine Reihe der persönlichen Begegnung mit Augenzeugen der Geschichte (jüdische Migranten, Teilnehmer des südafrikanischen Demokratisierungsprozesses, Zeitzeugen der Berliner Luftbrücke ...).

Gesprächsreihen „Klimakontrolle & natürliche Ressourcen“, „Entwicklungszusammenarbeit konkret: Brennpunkt Afrika“, „Im Fokus: Transatlantische Beziehungen im 21.Jh.“, „Meet the Embassy“: Vorträge mit Diskussion (meist in englischer Sprache) von Repräsentanten aus Botschaften und Experten zu Themenfeldern wie Globalisierung, Demokratie, Alltagsfragen, ...

Wir freuen uns, dass wir Referenten, Künstler und Jugendliche direkt aus Belfast, Sheffield, London (UK), New Brunswick (CA) für die Themenwoche in Berlin begrüßen können, die professionell Workshops und Veranstaltungsangebote über Leben, Alltag und Kultur anbieten werden.

Wenn Sie **Veranstaltungsangebote** der Themenwoche nutzen wollen, senden Sie bitte eine Email-Anfrage. Das Programm der Woche wird Ihnen dann im Laufe des Monats September 2006 per Mail oder Fax zugesandt.

KONTAKTE

FEZ-Berlin
Event/ Internationale Projekte
An der Wuhlheide 197
12459 Berlin

Michael Raj Kunsmann
Tel.: 030-53071-298
Mail: m.kunsmann@fez-berlin.de

Holger Rüh
Tel.: 030-53071-201
Mail: h.rueh@fez-berlin.de

Schulinterne Absprachen im Fach Englisch: Semester 3

3.1 EINE WELT - GLOBALE FRAGEN ONE WORLD — GLOBAL ISSUES

Vorschläge für den Leistungskurs sind kursiv gedruckt.

Die folgenden Vorschläge sind teilweise alternativ zu verstehen (Filme sind für beide Themen verwendbar)

Bei einer Anhäufung von guten Texten zum gleichen Thema sollte nur einer gemeinsam analysiert werden. Die übrigen sind von Gruppen für Präsentationen zu verarbeiten.

Verwendete Abkürzungen:

*NC New Context, Cornelsen
AC Across Cultures*

* Die folgenden in den curricularen Vorgaben genannten Kompetenzen werden in jedem Semester geübt, sie sollten jedoch einzelnen Semestern als Schwerpunkt zugeordnet werden: Hör- und Hör-/Sehverstehen, Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen, Diskurs- und Interaktionskompetenz, Lesestrategien, Einzelaspekte der Textproduktion, Notierstrategien, Eigenkorrektur, Sprachmittlung, Textanalyse, kreatives Schreiben, Filmanalyse, Recherche, Umgang mit Bildmaterial und Statistiken. Der Fettdruck weist darauf hin, welche Kompetenzen mit dem jeweils angegebenen Material besonders gut geübt werden können.

Grundkurs **und** Leistungskurs (**abiturrelevant!**)

3.1 Gefahren und Chancen der Globalisierung / *The challenge of globalisation*

Kompetenzen*	Aktuelle Themen	Sachtexte (u.a. Internet)	Literarische Texte	(Audio-) Visuelle Materialien	Projekte bzw. Kooperation mit anderen Fachbereichen
Lesen (Bild) Sprechen Schreiben (Beschr. Bild)	- worldwide economy (e.g. WTO; G9) - job market (unemployment among youths)			NC, pp.90f: "Economy" fotos, cartoon	
Sehen Sprechen Schreiben (Informationsentnahme)				Spielfilme: "Brassed Off" "The Bonfire of the Vanities" "El Norte"	
Sprechen / Schreiben: Beschr. Bild; Informationsentnahme; Schreiben kreativ; Schreiben analytisch Meinungsäußerung Recherche (Internet) Präsentation		NC, pp. 95-98: "Down and Out — and Up?" NC, p. 99: "Context Box: Towards a Global Economy" www.globalization101.org www.yaleglobal.yale.edu www.ilo.org www.hrw.org www.wto.org www.imf.org www.worldbank.org www.iht.com			- Effects of economic globalisation on daily life - Unemployment and start ups — here and elsewhere

Kompetenzen*	Aktuelle Themen	Sachtexte (u.a. Internet)	Literarische Texte	(Audio-) Visuelle Materialien	Projekte bzw. Kooperation mit anderen Fachbereichen
Hören (Song) Sprechen / Schreiben: Informationsentnahme Meinungsäußerung Analyse				NC, P.104: "NPWA" CD	
Sprechen / Schreiben: Meinungsäußerung, Entnahme und Wiedergabe von Informationen Recherche Präsentation Lesen (auch Bild und Diagramm)	Economic and social situation of developing countries	AC, pp.133-139: "Doing Business on a Global Level — A Case Study" (mit Internet-Adressen)		fotos, p133 cartoon, p.138 bar chart, p.139	- Food and globalisation
Lesen Schreiben: Informationsentnahme		AC, p.146: "The World Bank and the IMF"			
Lesen (auch Bild) Präsentation Schreiben: analytisch und kreativ		AC, p.140-145: "Ghana and the Cocoa Industry"		graphs, p.140 fotos	
Sehen (Informationsentnahme) Sprechen				AC, pp.151f: "Cocoa, Slavery and the Global Economy" Video "Panel Discussion"	

Kompetenzen*	Aktuelle Themen	Sachtexte (u.a. Internet)	Literarische Texte	(Audio-) Visuelle Materialien	Projekte bzw. Kooperation mit anderen Fachbereichen
Lesen Schreiben: Analyse, Informationsentnahme Sprechen/Schreiben: Diskussion			AC, pp.156f: "Global Village" (Yusuf M. Adamu, poem)		
Lesen / Schreiben (Bild) Sprechen / Schreiben: Diskussion				AC, p. 158: "From a cartoonist's perspective"	
Schreiben Präsentation		AC, p.159: "Globalization — A Matter of Perspective?"			

Zu den obigen Kompetenzen und Themen auch:

<i>Skyline – Advanced Level, Ausgabe A</i>	Klett
<i>Skyline – Advanced Level, Ausgabe C</i>	Klett

Zusätzliche Materialien (speziell für den Leistungskurs)

Kompetenzen*	Aktuelle Themen	Sachtexte (u.a. Internet)	Literarische Texte	(Audio-) Visuelle Materialien	Projekte bzw. Kooperation mit anderen Fachbereichen
Lesen Schreiben: Zusammenfassung, Analyse Sprechen: Rollenspiel			NC, pp. 92ff: "Business Is Business" (Arthur Miller, <i>Death of a Salesman</i> , excerpt or complete drama)	Fotos	

Kompetenzen*	Aktuelle Themen	Sachtexte (u.a. Internet)	Literarische Texte	(Audio-) Visuelle Materialien	Projekte bzw. Kooperation mit anderen Fachbereichen
Lesen / Schreiben: Informationsentnahme und Zusammenfassung Sprechen / Schreiben: Diskussion		NC, pp.102-104: "Political and Economic Freedom" (M. & R. Friedman); "The Fair Society" (Will Hutton)			
Lesen / Schreiben: Zusammenfassung Analyse kreativ Sprechen: Diskussion		AC, pp.147- 149: "Blair Sees Africa at First Hand" (Guardian) "The Cocoa Business — An Urgent Need for Solutions" (New Internationalist)			
Lesen (graphs) Sprechen/Präsentation Schreiben (kreativ)				AC, p.150: graphs	
Lesen / Schreiben: Informationsentnahme Schreiben kreativ		AC, pp.153-155: "Cecilia: or ..." (T. Hormeku)			
Lesen (auch Bild) Schreiben (analytisch) Sprechen: Diskussion			AC, pp. 106-123: "The Tomorrow-Tamer" (M. Laurence)		

Kompetenzen*	Aktuelle Themen	Sachtexte (u.a. Internet)	Literarische Texte	(Audio-) Visuelle Materialien	Projekte bzw. Kooperation mit anderen Fachbereichen
Lesen Sehen Sprechen/Schreiben: Diskussion Schreiben: Informationsentnahme, analytisch, kreativ		AC, pp.124-126: "Back to Land of No Return" (D. Farah) AC, pp. 129-131: "An Awful Human Trade" (Time)		AC, p.127f: "Roots — A TV Drama" Video AC, p.129: graph AC, p. 130f: fotos AC, p. 132: "Slavery — A Documentary": Video	

Weitere Lehrbücher und andere Texte (vgl. auch Handreichungen zum 3. Semester)

<i>Globalisation and its Effects on our Life</i>	Schöningh, Discover
<i>The Global Village,</i>	Langenscheidt, Viewfinder
<i>The Media, Langenscheidt</i>	Viewfinder
<i>The Travel of a T-Shirt</i>	
<i>In Defense of Globalization, Jagdish Bhagwati</i>	Oxford University Press, 2004
<i>Pop Internationalism, Paul Krugman</i>	The MIT Press, 1999
<i>The World is Flat, Thomas Friedman</i>	Farrar Straus Giroux, 2005

1. Klausur Leistungskurs / Klausur Grundkurs: 26.9.06 Probeabitur (Sen Schul)

3.4 Forschung und Wissenschaft auf dem Prüfstand: Ethische Herausforderungen unserer Zeit — *Science and research: contemporary ethical issues*
 Grundkurs und Leistungskurs

Kompetenzen*	Aktuelle Themen	Sachtexte (u.a. Internet)	Literarische Texte	(Audio-) Visuelle Materialien	Projekte bzw. Kooperation mit anderen Fachbereichen
Sehen: Informationsentnahme, Analyse Sprechen: Diskussion	nuclear proliferation; chemical warfare			NC, p.64: "Oppenheimer": Video "Wernher von Braun": CD	Science and politics (armament, genetic engineering, environment)
Lesen (Informationsentnahme) Sprechen		NC, pp.66-68: "Coming Soon..."			
Lesen Schreiben		NC, p. 69			
Lesen (Informationsentnahme) Sprechen Schreiben Präsentation		NC, pp.70-72: "Can Science Save Us from Ourselves" (The Independent)			
Sehen Sprechen				Spielfilme. Dr.Seltsam or how I learned to love the bomb Erin Brockovitch	
Sehen, Lesen Sprechen			NC, pp 74f: "If the Earth" (poem)	NC, p. 74ff: Bilder	
Lesen Schreiben		NC, p. 82: "Context Box"			

Lesen Präsentation Sprechen (Diskussion, Rollenspiel)		NC, pp. 83-86: "Earth Awareness"			
Sehen Sprechen				NC, p.87f: Cartoon	

Zusätzliche Materialien (speziell Leistungskurs)

Kompetenzen*	Aktuelle Themen	Sachtexte (u.a. Internet)	Literarische Texte	(Audio-) Visuelle Materialien	Projekte bzw. Kooperation mit anderen Fachbereichen
Lesen/Schreiben: Zusammenfassung, Analyse, Kommentar			NC, pp. 60-63: "The Flying Machine" (Ray Bradbury)		
Lesen Hören Schreiben/ Sprechen: Analyse, Diskussion, kreativ			NC, pp. 76-78: "Where the Cricket Sings"	NC, pp.76ff: Bilder CD	
Lesen Hören Sprechen			NC, pp.80f: "What Happened..." (short story)	CD	

Dazu

<i>The Fascination and Risks of Technology</i>	Schöningh, Discover
	Langenscheidt, Viewfinder

2. Klausur Leistungskurs:

Sachtext oder literarischer Text (mit Bild)

2. Aufgabenbereich: Text (und Bild-)Analyse

3. Aufgabenbereich: Alternative zwischen Kommentar und kreativer Aufgabe